Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Servicemitteilung U2 (September 1996)
AE 4100

Die mit Servicemitteilung U1 bekanntgegebenen Probleme bei der AE 4100 sind leider auch vereinzelt bei Geräten mit anderen Seriennummern aus Anfang **1996 (z.B. 601... und 602...)** aufgetreten.
Auch hier kommt es bei nicht optimal abgestimmten Antennen zu folgender Erscheinung:

Das Gerät arbeitet zunächst einwandfrei. Nach Loslassen der Sendetaste kann es vorkommen, daß das S-Meter Vollauschlag zeigt, kein Empfang mehr möglich ist und nur noch Störgeräusche zu hören sind. Die Störung verschwindet, wenn man das Gerät einmal kurz aus- und einschaltet.

Ursache:

Bei einem Teil der Produktion wurde ein zu kleiner Serienwiderstand R 492 vor der Basis des Endtransistors eingebaut (Werte um 1 bis 2.2 Ohm, manchmal auch 3.3 Ohm). Mit diesem Widerstand gleicht der Hersteller normalerweise Produktionstoleranzen aus.
Bei zu kleinen Widerständen neigen die Geräte zu dem oben beschriebenen Effekt.

Abhilfe:

Der Widerstand sollte ausgetauscht werden gegen einen Wert nicht unter 3.9 Ohm, besser noch 4.7 Ohm.
Zum Austausch braucht nur der Deckel über der Platinenlötseite geöffnet zu werden, der Widerstand ist auf der Lötseite direkt unter der Senderendstufe eingelötet und leicht zu finden.

Hinweis:

Geräte mit Seriennummern aus 1995 und älter, auch wenn sie kleinere Serienwiderstände haben sollten, ebenso die AE 4180, sind von dem Problem nicht betroffen.

Ab Seriennummer 9606.... wurden alle AE 4100 von uns überprüft und entsprechend verbessert.

Albrecht Electronic GmbH